



Liebe Leserinnen und Leser,

die parlamentarische Sommerpause in Düsseldorf war mit dem Schulstart Ende August schlagartig vorbei. Es ging sofort in die Vollen. Ein Termin reihte sich an den anderen. In der Rubrik „Quik unterwegs“ können Sie, könnt Ihr Euch informieren.

Auch hat bereits die erste Plenarwoche nach den Ferien stattgefunden. Und hier wurde der Haushalt für das kommende Jahr eingebracht. Es wird keine neuen Schulden geben. Ein Schuldenabbau ist, wann immer möglich, vorgesehen. Klar erkennbare Schwerpunkte hat die NRW-Koalition bei Sicherheit, bezahlbarer Energie und Wahrung des sozialen Friedens in Zeiten erheblicher technologischer Umwälzungen gesetzt. Die Kritik der Opposition kam prompt. Die Forderung von SPD und Grünen, mehr Schulden abzubauen, erscheint vor dem Hintergrund völlig grotesk, da sie nach immer neuen Ausgaben schreien. Wir haben das mal ausgerechnet und sind auf insgesamt über 30 Milliarden Euro an Forderungen von Rot und Grün gekommen. Stellt sich die Frage: Wie passt das zusammen? Was wollen sie denn nun? Sparen? Schulden abbauen? Oder deutlich mehr Geld ausgeben? Das wissen sie offenbar selber nicht.

Bleiben wir noch an dieser Stelle in Düsseldorf. In meinem Landtagsbüro gibt es nun einen Wechsel. Wie viele sicher schon mitbekommen haben, wird Thomas Eusterfeldhaus, der jeweils zu 50 Prozent für meinen Kollegen Klaus Vossemer und mich gearbeitet hat, auf den Posten des Kreisgeschäftsführers der CDU Kreis Wesel wechseln. Für die neue berufliche Herausforderung wünsche ich ihm alles erdenklich Gute. Über seine Nachfolge werden wir im kommenden Newsletter berichten. Mein Büro bleibt natürlich jederzeit erreichbar. Elmar Venohr steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Nun wünsche ich viel Kurzweil bei der Lektüre und einen wunderschönen Herbst.

Ihre und Eure Charlotte Quik



Nordrhein-Westfalen setzt spürbar Kurs auf eine gute Zukunft

In der ersten Plenarwoche nach den Sommerferien hat die Landesregierung den Entwurf des Haushaltsgesetzes 2020 in den Landtag eingebracht. Das bedeutet: Keine neuen Schulden auf Kosten kommender Generationen. Schuldenabbau, wann immer möglich. Klar erkennbare Schwerpunkte bei Sicherheit, bezahlbarer Energie und Wahrung des sozialen Friedens in Zeiten erheblicher technologischer Umwälzungen. Wir als NRW-Koalition sind uns sicher, mit diesem vorgelegten Haushalt die wichtigen Zukunftsfragen unseres Landes zu beantworten. Die Opposition liegt mit ihrer erwartbaren Kritik weit daneben: Diese Landesregierung hat seit Beginn der Legislaturperiode 542 Millionen Euro Schulden abgebaut. Das sind 542 Millionen Euro mehr als bei der rot-grünen Vorgängerregierung zwischen 2010 und 2017. Wir erneuern unser Bekenntnis, in der gesamten Legislaturperiode keine neuen Schulden aufzunehmen. Wir stärken mit diesem Haushaltsentwurf unseren Sicherheitsbehörden den Rücken mit neuen Stellen bei Polizei und Staatsschutz und verleihen unserer ‚Null-Toleranz-Strategie‘ zusätzliche Substanz. Dafür schaffen wir neue Stellen und begrüßen ausdrücklich jede und jeden, der zukünftig im Kampf gegen Kinderpornografie, Drogen und Waffen im Darknet, Terror und Extremismus hilft.

Wir investieren acht Milliarden Euro, mehr als jemals zuvor in der Geschichte unseres Landes. Nordrhein-Westfalen setzt spürbar und nachvollziehbar Kurs auf eine gute Zukunft, aber Kurs

setzen ist noch nicht angekommen. Niemand zweifelt an der Expertise der Opposition im Geld ausgeben. Wir investieren in Sicherheit, in Schule und Mobilität, in Digitalisierung, ÖPNV, in Sportstätten und Krankenhäuser, in Umweltschutz, Forschung und Mobilität. Aber mit einem entscheidenden Unterschied zur Vorgängerregierung: Wir geben nur das

Geld aus, das tatsächlich vorhanden ist. Wir als CDU-Fraktion sagen dem Finanzminister und allen, die in Ministerien und Behörden an diesem Haushaltsentwurf mitgearbeitet haben, herzlichen Dank für ihre Arbeit und freuen uns auf konstruktive Beratungen in den Ausschüssen und im Parlament.



Symbolbild

Das Land hat die Mittel freigegeben und zugewiesen: Kreis Wesel erhält über 21 Millionen Euro für die Digitalisierung der Schulen

Das Landeskabinett hat die Förderrichtlinie für den Digitalpakt Schule gebilligt und damit den Weg frei gemacht für die Auszahlung der Fördermittel an die Schulen in Nordrhein Westfalen. Es stehen Mittel in Höhe von rund einer Milliarde Euro zur Verfügung. Ich freue mich, dass die Schulen im Kreis Wesel mit über 21 Millionen Euro davon profitieren. Die sehnlichst erwartete Unterstützung für die Digitalisierung unserer Schulen kommt nun auch im Kreis Wesel voran. Mit den Fördermitteln können Investitionen in die IT-Infrastruktur einer Schule getätigt werden. Die Zuwendung erfolgt in Form einer Projektförderung, für die der Schulträger einen Antrag stellen muss. Bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben werden aus diesem Programm gefördert, zehn Prozent trägt der Schulträger.

Zeitgleich zur Umsetzung des Digitalpaktes treibt die Landesregierung im Rahmen des Gigabit-Masterplans.NRW den Ausbau flä-

chendeckender, gigabitfähiger Netze voran. Bis Ende 2022 sollen alle Schulen und Gewerbegebiete angeschlossen sein.

INFO

Die vom Land Nordrhein-Westfalen konkret zugewiesenen Förderbeträge für die Kommunen im Kreis Wesel:

Alpen: 277.168 Euro

Dinslaken: 2.669.034 Euro

Hamminkeln: 630.102 Euro

Hünxe: 415.820 Euro

Kamp-Lintfort: 1.716.904 Euro

Moers: 4.355.558 Euro

Neukirchen-Vluyn: 897.293 Euro

Rheinberg: 837.540 Euro

Schermbeck: 517.336 Euro

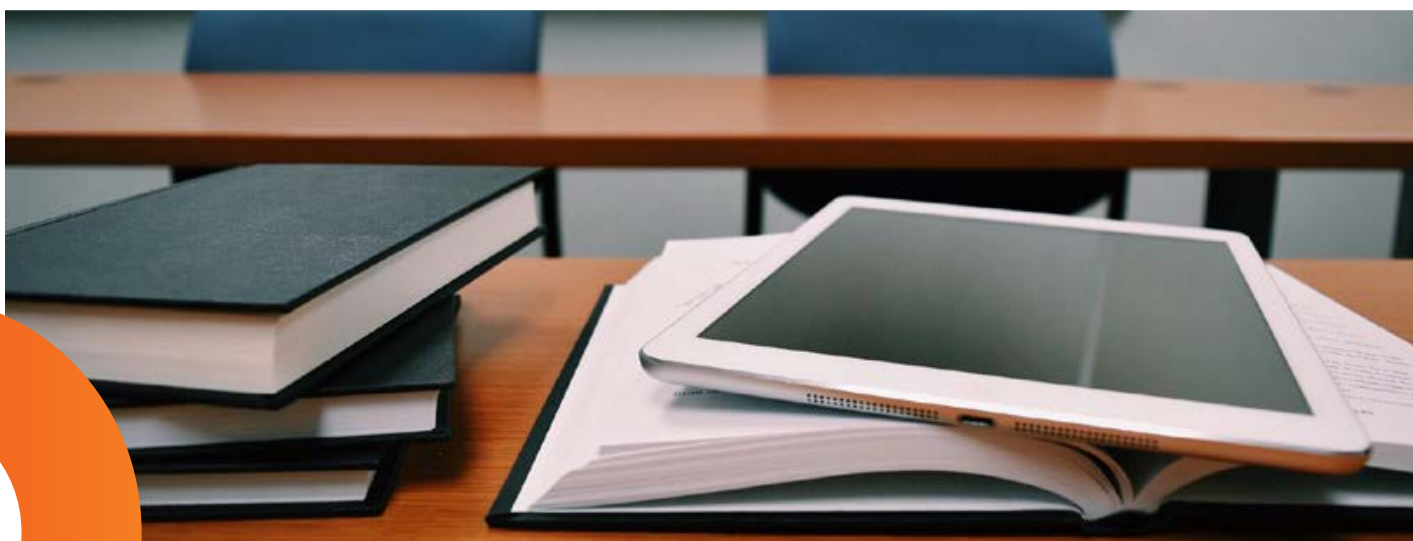
Sonsbeck: 95.966 Euro

Voerde: 1.207.145 Euro

Wesel (Stadt): 2.433.442 Euro

Xanten: 577.390 Euro

Wesel Kreisverwaltung: 4.653.497 Euro.



„Wesel liest“:

Das Buch „Die Haferhorde“ begeisterte Grundschüler auf dem Reiterhof Gut Aap in Wesel

Wie bereits 2018 nahm ich auch in diesem Jahr an der Aktion „Wesel liest“ teil. Ich habe Schülerinnen und Schülern der Klasse 3c der Konrad-Duden-Grundschule einige Kapitel aus dem Buch „Die Haferhorde – Flausen im Schopf“ vorgetragen. In der Fabel von Suza Kolb finden die Shetlandponys Schoko und Keks den Umzug in ein neues Zuhause ganz schön blöd! Aber die Chefin hatte nun mal beschlossen, dass sie zusammen mit allen anderen Vierbeinern umziehen werden. Doch auf dem neuen Hof stimmt irgendetwas nicht:

Nachts hallen unheimliche Geräusche durch den Stall, und im Dorf munkelt man, dass es auf dem Anwesen Gespenster geben soll. Klar, dass Schoko dem nachgehen muss! Wäre doch gelacht, wenn er nicht ein Top-Gespenster-Agenten-Pony wäre ...

Entsprechend gespannt folgten die von Lehrerin Kira Juliane Schneider betreuten Kinder dem Vortrag. Der Ort der Veranstaltung machte den Tag für die Grundschul Kinder schließlich zu einem ganz besonderen Erlebnis. Sie fand zum

Thema passend auf dem Reiterhof Gut Aap in Wesel Obrighoven statt. Nach der Lesung bei gutem Wetter unter freiem Himmel zeigte die Besitzerin Renate Lackas uns noch die Stallungen. Auch in diesem Jahr habe ich wieder sehr gerne die Veranstaltung ‚Wesel liest‘ unterstützt. Lesen ist ein großes Hobby von mir, dazu auch die Reiterei. Wenn ich beides noch damit verbinden kann, Kindern einen schönen Vormittag zu bescheren, freut mich das umso mehr.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3c der Konrad-Duden-Grundschule mit Klassenlehrerin Kira Juliane Schneider, Charlotte Quik MdL, Gastgeberin Renate Lackas sowie Pony „Sunny“.

LANDTAGSBESUCHE

Besuch aus dem Wahlkreis:**Friedrichsfelder Kreis evangelischer, katholischer und muslimischer Frauen zu Gast im Landtag**

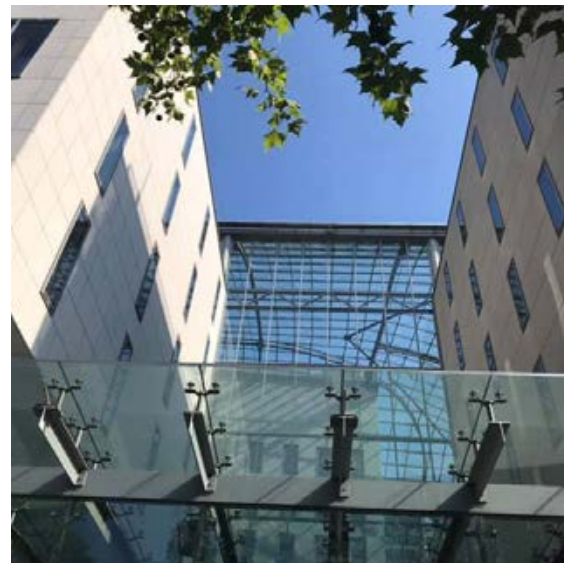
Der Friedrichsfelder Kreis evangelischer, katholischer und muslimischer Frauen war auf meine Einladung zu Besuch im Landtag Nordrhein-Westfalen. Dass die aktiven Friedrichsfelder Frauen verschiedener Glaubensrichtungen den Landtag in Düsseldorf besucht haben, spricht eindeutig für ihr Interesse an der Landespolitik. Nachdem die Gruppe mit 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter Leitung von Christel Feldkamp den Landtag betreten hatte, begann nach einem Frühstück in der Landtagskantine das Informationsprogramm des Besucherdienstes mit Führung und Besuch des Besucherzentrums. Anschließend trafen die Gäste mich zu einer angeregten Diskussion über die parlamentarische Arbeit in der Landespolitik wie auch die Politik in der Heimat im Kreis Wesel. Thematisiert wurden unter anderem der Umgang mit der AfD sowie die Forderung nach einer besseren Beteiligung von Frauen in Ämtern und Mandaten mit dem Ziel, in Parlamenten eine Parität von Männern und Frauen zu erreichen. Ich werde die spannende Diskussion und den Besuch aus Friedrichsfeld in bester Erinnerung behalten.



Charlotte Quik mit ihren Gästen vom Friedrichsfelder Kreis evangelischer, katholischer und muslimischer Frauen.

KLAUSURTAGUNG IN BERLIN

Kurz nach der parlamentarischen Sommerpause fand die Klausurtagung der CDU-Landtagsfraktion mit einem umfangreichen Programm in Berlin statt. Am ersten Tag trafen wir unsere Bundesvorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer, besuchten die NRW-Landesgruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und waren zu Gast im Kanzleramt bei unserer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Am zweiten Tag haben wir uns ausführlich mit Social-Media Strategien befasst, einen Bericht unseres Ministerpräsidenten gehört, uns zu Europa ausgetauscht und eine Plenarsitzung vorbereitet – alles in der Herzkammer der CDU, dem Konrad-Adenauer-Haus. Am Abend stand das NRW-Fest 2019 in der Botschaft des Westens in Berlin an. Am Abreisetag standen vormittags ausführlich die Herausforderungen des Klimawandels im Mittelpunkt. Im Haus der Deutschen Wirtschaft haben wir uns abschließend mit Steffen Kampeter ausgetauscht, dem Hauptgeschäftsführer der Deutschen Arbeitgeberverbände.



Luftqualität in den Städten verbessern und Fahrverbote vermeiden

Der Landtag hat den Antrag der CDU/FDP-Koalition „Luftreinhaltepläne zügig, zukunftsicher und verhältnismäßig anpassen“ beschlossen. Der Abstimmung ging eine Debatte über Versäumnisse der rot-grünen Vorgängerregierung und wirksame Maßnahmen der NRW-Koalition gegen Fahrverbote voraus.

Unsere Politik, die harte Arbeit in den Städten und bei den Bezirksregierungen haben Erfolg: Großflächige Fahrverbote, wie sie noch Ende 2018 für fast das gesamte Kölner Stadtgebiet

vom Verwaltungsgericht angeordnet waren, sind vorerst vom Tisch. Was wir tun, wirkt: Die Luftschadstoffe sinken immer weiter, die Fahrzeugflotten werden modernisiert, der öffentliche Nah- und Fahrradverkehr wächst.

Tatsache ist: Beklagt wurden die unter Rot-Grün beschlossenen Luftreinhaltepläne. Wir als NRW-Koalition müssen jetzt gemeinsam mit den Kommunen das Chaos und die Verunsicherung bei den Menschen beseitigen, die die heutige Opposition angerichtet und durch

sieben Jahre Untätigkeit verschärft hat.

Fahrverbote sind ungerecht für die Menschen, die in gutem Glauben und aus guten Gründen Diesel-PKW fahren oder ihre Spezialfahrzeuge, etwa im Handwerk, nicht neu kaufen können. Niemand darf jetzt in seinen Anstrengungen nachlassen. Die öffentlichen Verkehre müssen Vorreiter für alternative Antriebstechnologien wie Wasserstoff, Biogas oder synthetische Kraftstoffe sein. Autoverkehr verbieten ist keine Lösung.

QUIK UNTERWEGS



Mit der Nachfeier des Schützenfestes des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. und des BSV „Vor'm Brüner Tor“ 1922 e.V. endete traditionell die Schützenfestsaison in Wesel. Danke für die tolle Parade. Natürlich durfte ein Bild mit Birgit Nuyken und Bernd Reuther MdB nicht fehlen.



50 Jahre Musikverein Ringenberg – meine herzlichen Glückwünsche zu diesem Jubiläum, ein großes Dankeschön für die bisher geleistete Arbeit und alles erdenklich Gute für die nächsten 50 Jahre! Den Festakt habe ich genutzt, um an einem nicht mehr alltäglichen Instrument Platz zu nehmen – einem Cembalo.

QUIK UNTERWEGS



25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft gab es bei der CDU Stadt Hamminkeln zu feiern. Dass eine so lange Parteizugehörigkeit ein bisschen was von einer guten Ehe hat und Treue, Geduld, Ausdauer und manchmal auch Leidenschaft erfordert, diese Parallele habe ich in meinem Grußwort gezogen. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an alle Jubilare.



Völlig ungewohntes Schuhwerk beim Uefer-Overbecker Trachtenschützenfest. Diese traditionsreiche Brauchtumsveranstaltung findet nur alle fünf Jahre statt - ich habe mich sehr gefreut, die Atmosphäre, die tollen Tänze und den „Flieger“ zum Abschluss live zu erleben. Mit mir genossen Marc Lindemann, Engelbert Bikowski, Uli Stierner und Hildegard Franke das Fest.



Flächenverbrauch, Tierwohl, Düngeverordnung und der Wolf: Das waren einige der vielen Themen, die im Gespräch mit der Kreisbauernschaft Wesel unter ihrem Chef Johannes Leuchtenberg diskutiert wurden. Danke für den offenen Austausch und die vielen Anregungen aus der Praxis!



Die Deutschen Meisterschaften der Jugendfeuerwehr fanden in diesem Jahr in Xanten statt - beim Bürgermeisterempfang haben wir die Jugendlichen aus ganz Deutschland herzlich bei uns im Kreis Wesel begrüßt. Ein großes Dankeschön gilt insbesondere auch den vielen Ehrenamtlichen, deren Einsatz solch eine Veranstaltung überhaupt erst möglich macht!

QUIK UNTERWEGS



Sehr gefreut habe ich mich über den Besuch unserer medienpolitischen Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Andrea Stullich, bei Radio KW. Im Gespräch ging es um die zukunftsorientierte Ausrichtung des Lokalfunks in Nordrhein-Westfalen und im Kreis Wesel - und der Blick hinter die Kulissen des Senders war richtig cool.



Das war ein Termin sozusagen „über den Wolken“. Auf Einladung der Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe ging es um die zukunftsorientierte Ausrichtung des Verkehrslandeplatzes Schwarze Heide, um den Ausbau der Geschäftsfliegerei und um klimaneutrales Fliegen. Danke für die spannenden Einblicke.



Schön, dass unsere Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser im Rahmen ihrer Sommertour auch Halt in Kamp-Lintfort gemacht hat: Gemeinsam durften wir einen Blick hinter die Kulissen des Milchviehbetriebs der Familie Anhamm werfen und viele Anregungen zum Tierwohl und zur Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft mitnehmen. Herzlichen Dank dafür.



Ich bin ja ein großer Fan der Freiwilligen Feuerwehr - mal abgesehen von dem, was sie für uns alle tut, leistet sie auch eine großartige Jugendarbeit! Von daher war ich gerne in Moers zur Eröffnung des diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrtztlagers und habe allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein grandioses Wochenende gewünscht! Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Ehrenamtlichen, die dieses tolle Erlebnis ermöglichen.

QUIK UNTERWEGS



Hoher Besuch bei uns im Kreis Wesel: Mit Andrea Milz war unsere Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt zu Gast und hat den SV Schermbeck, das Mehrgenerationenhaus Wesel und den Kreissportbund Wesel e.V. besucht. Immer wieder großartig zu erleben, was hier ehrenamtlich auf die Beine gestellt wird und besonders schön, wenn sich eine Staatssekretärin davon beeindruckt zeigt.

QUIK UNTERWEGS



Lass uns drüber reden – so hieß das Format in Loikum. Der Einladung bin ich gerne gefolgt. Wir hatten eine angeregte Diskussion zu Themen der Landespolitik. Ich habe eine kurze Halbzeitbilanz der NRW Koalition gezogen und bin natürlich auch auf den Landesentwicklungsplan und die Kiesproblematik eingegangen. Dankbar bin ich dafür, dass ich auf viel Verständnis gestoßen bin, als ich politische Abläufe in Düsseldorf deutlich gemacht habe. Eine Zustimmung zum LEP ist eben nicht eine Zustimmung für mehr Flächenfraß, wie es Teile der SPD und die Grünen im Kreis behaupten.



Mit dem Arbeitskreis für Frauen und Gleichstellung war ich unterwegs in Dortmund. Im Gespräch mit Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle KOBEM und der Beratungsstelle Dortmunder Mitternachtsmission e.V. haben wir über Menschenhandel, Ausbeutung und die Loverboy-Methode gesprochen. Das Beratungsangebot der Einrichtungen unterstützt Frauen in vielen Bereichen. Ein Fazit nach den Gesprächen: Die Problematik der sogenannten Loverboys erfordert noch Handlungsbedarf in Form von Präventionsarbeit.



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.

Charlotte Quik MdL
 Platz des Landtags 1
 40221 Düsseldorf

Kontakt

Landtagsbüro: 0211/ 884 4328

Wahlkreisbüro: 0281/ 4757 2835
 CDU-Kreisgeschäftsstelle
 Van-Gent-Straße 3
 46483 Wesel
 Wiss. Mitarbeiter Elmar Venohr
 elmar.venohr@landtag.nrw.de